

**Ergebnisvermerk
der Beratung der Delegationsleiter
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 24.05. und 25.05.2018 in Prag**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Beratung eröffnet und leitet der Präsident der IKSE, Herr RNDr. Petr Kubala.

Frau Dr. Schlager, Frau Marszał, Herr Augustin und Herr Pokorný haben sich entschuldigt. Herr Dr. Stania nimmt in Vertretung von Frau Dr. Schlager an der Beratung teil.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Bestätigung des Beschlussprotokolls über die 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau zur Kenntnis.

TOP 3 Bericht über die Tätigkeit der IKSE seit der 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Bericht des Geschäftsführers des Sekretariats über die Tätigkeit der IKSE seit der 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau (Oktober 2017 – April 2018) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE bitten das Sekretariat, in Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen WFD und FP die Vorbereitung des am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden stattfindenden Internationalen Elbeforums zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe fortzusetzen.
3. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen zur Kenntnis, dass der Präsident der IKSE aufgrund des Ergebnisses des Auswahlverfahrens, das am 01.03.2018 in Magdeburg stattfand, mit Frau M. Bernasová einen Arbeitsvertrag für den Dienstposten Übersetzerin – Dolmetscherin abgeschlossen hat, der im Sekretariat der IKSE ab dem 01.07.2018 frei wird.

TOP 4 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die konkreten Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD sowie der Expertengruppen SW, GW, NP und DATA im Zusammenhang mit den Schwerpunktthemen für die Koordinierung der Bewirtschaftungsplanung auf der internationalen Ebene (Stand 24.04.2018, Anlage 2) zur Kenntnis.
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Ergebnisse der Bearbeitung der Aufgaben der Expertengruppe Hy zur Problematik Wasserknappheit gemäß Beschluss Nr. 9 zum TOP 4 der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 zur Kenntnis und danken der Expertengruppe Hy für die geleistete Arbeit.
4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen zur Kenntnis, dass die Arbeitsgruppe WFD die Frage, ob Wasserknappheit oder die Folgen des Klimawandels eine wichtige Wasserbewirtschaftungsfrage auf der internationalen Ebene sind und ob und ggf. wie die Problematik Wasserknappheit bei der Aktualisierung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den dritten Bewirtschaftungszeitraum zu bearbeiten ist, erst 2019 lösen wird, wenn das Vorgehen auf der nationalen Ebene bereits klarer sein wird.
5. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen den Entwurf des Anhörungsdokuments zum Zeitplan und Arbeitsprogramm gemäß Art. 14 Abs. 1a WRRL (Stand 24.04.2018) zur Kenntnis. Sie bitten die Arbeitsgruppe WFD, den endgültigen Entwurf des Dokuments auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorzulegen.
6. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe WFD, den Gliederungsentwurf des aktualisierten Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ für den dritten Bewirtschaftungszeitraum auf der 32. Tagung der IKSE im Oktober 2019 zur Bestätigung vorzulegen.
7. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG kommen überein, dass am 09.04. und 10.04.2019 (zwei halbe Tage) in Dresden ein Internationales Elbeforum als Seminar für die breite Öffentlichkeit stattfinden wird. Sie nehmen die Themenvorschläge für das Internationale Elbeforum 2019 zur Kenntnis (Stand: 24.04.2018, Anlage 3) und empfehlen bei der Auswahl der Präsentationen solche zu bevorzugen, die Berührungspunkte zwischen der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie darstellen.

Sie bitten das Sekretariat der IKSE, mit der Organisation des Internationalen Elbeforums 2019 zu beginnen, und die Arbeitsgruppe WFD, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe FP das Programm des Internationalen Elbeforums 2019 auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorzulegen.

8. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Bericht über die Durchführung und Ergebnisse der Qualitätssicherungsmaßnahmen 2016 (Probenahme aus der Elbe in Hitzacker und anschließender auf Diatomeen ausgerichteter Ringversuch) zur Kenntnis. Sie bitten das Sekretariat, den Bericht auf den Internetseiten der IKSE zu veröffentlichen.
9. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Ergebnisse des Arbeitstreffens von Vertretern der Betreiber von Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe am 24.01. und 25.01.2018 in Magdeburg zur Kenntnis.

TOP 5 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe seit der 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau (Oktober 2017 – April 2018) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen das aktualisierte Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 zur Kenntnis (Stand: 24.04.2018, Anlage 4).
3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen der Durchführung des Internationalen Elbeforums 2019 im Sinne des Beschlusses Nr. 7 zum TOP 4 zu.
4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe FP, die Vorbereitung des Informationsblatts zum Stand der Umsetzung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) so fortzusetzen, dass es beim Internationalen Elbeforum im April 2019 in gedruckter Form vorliegt.
5. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG danken dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) für die Unterstützung bei der Vorbereitung des internationalen Workshops zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe, der am 10.04.2018 in Magdeburg stattfand.

Ferner informiert der Vorsitzende der Arbeitsgruppe FP über die Nutzungsmöglichkeiten des Copernicus-Systems im Rahmen der IKSE.

6. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP zur Nutzung des Copernicus-Systems im Rahmen der IKSE zur Kenntnis.
7. Die Delegationsleiter der IKSE unterstützen das Projekt „Satellitengestützte Auswertung des Elbehochwassers 2013 für die Region Prag bis Geesthacht in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den relevanten Zeitraum im Juni 2013“. Sie nehmen zur Kenntnis, dass die Realisierung dieses Projekts für die IKSE kostenneutral ist.
8. Die Delegationsleiter der IKSE beauftragen den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP, die konkreten Formalitäten und Arbeitsschritte mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) vorzubereiten.
9. Die Delegationsleiter der IKSE bitten den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP, die Einrichtung einer Projektgruppe zur fachlichen Begleitung und Unterstützung der Copernicus-Verfahren innerhalb der Arbeitsgruppe FP zu prüfen.

TOP 6 Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe H

Beschluss:

1. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) seit der 30. Tagung der IKSE am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau (Oktober 2017 – März 2018) zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen zur Kenntnis, dass die Verwaltungsvereinbarung für die Zusammenarbeit zur „Erweiterung des Alarmmodells Elbe (ALAMO) auf die Nebenflüsse Moldau, Saale und Bílina in den Jahren 2018 bis 2020“ zwischen der IKSE und der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) im April 2018 unterzeichnet wurde.
3. Die Delegationsleiter der IKSE danken der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) für die Durchführung des Tracerversuchs bei hohen Abflüssen an der Saale im Januar 2018 und bitten sie, seine Ergebnisse in das Alarmmodell Elbe einzuarbeiten.
4. Die Delegationsleiter der IKSE danken dem staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, s. p.) für die Sicherstellung der Verlängerung der Genehmigung zur Durchführung des Tracerversuchs an der Moldau bei hohen Abflüssen für den Bedarf des Alarmmodells Elbe.
5. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe H, die Vorbereitung der überarbeiteten Fassung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ fortzusetzen und auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 den ersten Entwurf vorzulegen.
6. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die aktualisierte zusammenfassende Übersicht und Auswertung der im Zeitraum 01/2007 – 12/2017 über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen (Anlage 5) zur Kenntnis und bitten das Sekretariat, diese Übersicht auf die Internetseiten der IKSE zu stellen.

TOP 7 Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen den Entwurf der Tagesordnung und den Vorschlag für den Ablauf der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag (Anlage 6).

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Information über das Treffen des Präsidenten der IKSE mit Vertretern der Hamburg Port Authority (HPA) und der Wasserstraßendirektion der Tschechischen Republik (ŘVC ČR) am 10.04.2018 in Magdeburg**Beschluss:**

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information des Präsidenten der IKSE über sein informelles Treffen mit Vertretern der Hamburg Port Authority (HPA) und der Wasserstraßendirektion der Tschechischen Republik (ŘVC ČR) am 10.04.2018 in Magdeburg zur Kenntnis. Gleichzeitig beauftragen sie das Sekretariat der IKSE, den Vertreter von HPA schriftlich zu informieren, dass das Dokument „Masterplan Elbsanierung – Die zehn dringlichsten Sanierungsmaßnahmen an der Elbe und ihren Nebenflüssen“ der IKSE auf offiziellem Wege über die Leiterin der deutschen Delegation vorzulegen ist.

TOP 8.2 Weitere Informationen

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen folgende Informationen zur Kenntnis:

- über den Workshop "Großräumiges Hochwassermonitoring - Möglichkeiten, Grenzen, Chancen der Fernerkundung" der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) am 5. und 6. Dezember 2018 in Koblenz
- über die Aktivitäten der Tschechischen Umweltinspektion und des Staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für das Einzugsgebiet der Elbe (Povodí Labe, s. p.) in Sachen erhöhter Konzentrationen von PCB in Sedimenten oberhalb des Wehrs Střekov
- über die Erarbeitung des Berichts der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins zum Thema Niedrigwasser am Rhein, der im Juni 2018 zur Genehmigung vorgelegt und anschließend veröffentlicht wird. In diesem Bericht wird vorgeschlagen, ein Niedrigwassermonitoring einzuführen - ähnlich wie im Rahmen der Internationalen Kommissionen zum Schutze der Mosel und der Saar sowie der Internationalen Maaskommission.
- zum Thema Niedrigwasser in der Tschechischen Republik
 - über die aktuelle hydrologische Situation
 - zur Vorbereitung einer Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes (die Leiterin der deutschen Delegation bat um Zusendung der entsprechenden Textpassagen nach Abschluss deren Entwurfs)
 - über die in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen
- über die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) Nr. 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG, die am 25.05.2018 in Kraft tritt, sowie die Vorbereitung einer entsprechenden Information seitens der IKSE

Der Präsident der IKSE, die Delegationsleiter der IKSE und der Vertreter Österreichs danken Frau Matulíková für ihre langjährige Arbeit für die IKSE im Zusammenhang mit ihrem Abschied in den Ruhestand.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratung

Die nächste Beratung der Delegationsleiter der IKSE wird am 25.04. und 26.04.2019 in Magdeburg stattfinden.

TOP 10 Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2019

Beschluss:

Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2019 zur Kenntnis (Anlage 7) und empfehlen der Kommission seine Bestätigung in der vorgeschlagenen Höhe und Struktur.

Anlagen:

- Anlage 1:** Teilnehmerliste
- Anlage 2:** Schwerpunktthemen für die Koordinierung der Bewirtschaftungsplanung auf der internationalen Ebene, ergänzt um konkrete Aufgaben der Arbeitsgruppe WFD sowie der Expertengruppen SW, GW, NP und DATA (Stand: 24.04.2018)
- Anlage 3:** Internationales Elbeforum 2019 (Stand: 24.04.2018)
- Anlage 4:** Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 (Stand: 24.04.2018)
- Anlage 5:** Internationaler Warn- und Alarmplan Elbe – Übersicht der Meldungen im Zeitraum 01/2007 – 12/2017
- Anlage 6:** Entwurf der Tagesordnung und Vorschlag für den Ablauf der 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag (Stand: Mai 2018)
- Anlage 7:** Entwurf des Haushaltsplans der IKSE für das Jahr 2019

Erarbeitet: Sekretariat der IKSE

Bestätigt: RNDr. Petr Kubala
 (Präsident der IKSE)